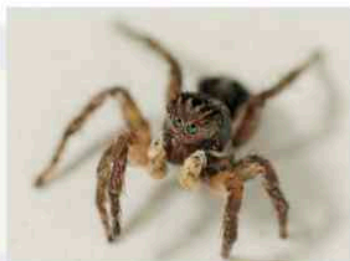


Liebe Mitglieder und Förderer,
hiermit senden wir Ihnen die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung.



**Einladung
zur
Mitgliederversammlung
Kreisgruppe Altötting**

**Freitag, den 14. März 2014, 19.30 Uhr
im Hotel Plankl-Altötting, Raum Albert Einstein**

Tagesordnungspunkte:

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
3. Nachwahl von Schriftführer IN und Delegierte(r)
4. Ehrung langjähriger Mitglieder
5. Zwischen Ekel und Faszination
(Bildervortrag zu heimischen Spinnen, E. Merches)
6. Wünsche und Anträge



Kreisgruppe Altötting
Bahnhofstr. 48
84503 Altötting

Tel. 08671/5 07 40 17
Fax 08671/8 57 22
<http://altoetting.bund-naturschutz.de/>
Mail: altoetting@bund-naturschutz.de

Bankverbindung
Sparkasse Altötting
IBAN: DE97 7105 1010 0011
1730 77
BIC: BYLADEM1AOE

Altötting, im Februar 2014

Es gibt zahlreiche Mitglieder, die seit langen Jahren bei uns sind. Wir werden die Jubilare unter Ihnen gesondert anschreiben, einladen und auf dieser Mitgliederversammlung persönlich ansprechen.

Bericht zur BN-Aktiven-Arbeit im Jahr 2013:

Achtung neue Email: altoetting@bund-naturschutz.de

1. Demo "Wir haben es satt!"



So lautete das Motto der Großdemonstration gegen Agrogentechnik und Massentierhaltung am 18. Januar 2014 in Berlin. Ein großes Bündnis aus Anbau- und Naturschutzverbänden sowie sozialen und kirchlichen Gruppen riefen zur Teilnahme auf. Wir sponserten zusammen mit Tagwerk Dorfen, AbL und anderen Kreisgruppen **zwei Busse**, die bis auf den letzten Platz gefüllt waren. Insgesamt fuhrten allein 20 Busse aus Bayern nach Berlin! Dort erlebten wir eine beeindruckende Veranstaltung. Mit über 30.000 Teilnehmern wurden die Erwartungen der Veranstalter deutlich übertroffen. Auf der Kundgebung waren Aktivisten aus vielen verschiedenen Ländern, die alle über ähnliche Probleme mit agrarindustriellen Großstrukturen berichteten. Das geplante Freihandelsabkommen gefährdet den Verbraucherschutz und nutzt nur den Agrarkonzernen. Wir konnten im Umfeld der Grünen Woche mit vielen anderen ein deutliches Signal an die politisch Verantwortlichen senden.

2. Exkursionen, Wanderungen und mehr

Die 25 meist kostenfreien Exkursionen, Wanderungen und Radtouren im ganzen Landkreis wurden von ca. 450 Teilnehmern mit großem Interesse angenommen. Wir waren mit Experten auf Pilzsuche, folgten den Spuren des Bibers, erlebten unglaubliche



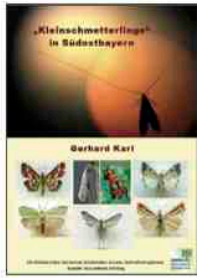
Blicke auf Burghausen, radelten zu Naturdenkmälern und historischen Kleinodern und vieles mehr. Immer fanden wir viel Neues, Schönes und Erhaltenswertes in unserer näheren Umgebung! Wer sich einfach in der Natur bewegen und dabei mehr erfahren möchte, dem seien die Veranstaltungen unseres Veranstaltungskalenders ans Herz gelegt. Dieser liegt diesem Schreiben bei. Ausführliche Informationen, Änderungen und Ähnliches veröffentlichen wir in der Tagespresse und natürlich auf unserer Homepage. Dort finden Sie unter Termine + Aktionen im Terminkalender alle Veranstaltungen des BN mit Beschreibung. Für individuelle Touren finden Sie gut ausgearbeitete Ausflugsvorschläge auf unserer Webseite unter „Ausflüge Natur/Kultur“.

Eine herausragende Veranstaltung ist der **GEO-Tag**, eine von der Zeitschrift GEO initiierte Aktion, an der wir uns dieses Jahr zum 7. Mal beteiligen. Experten und Laien treffen am 28. Juni bei Töging und untersuchen Flora und Fauna des Geländes unterhalb des ehemaligen Aluwerkes beim stillgelegten Industriegleis. Jeder ist eingeladen, mitzugehen, mitzuschauen und mitzusuchen. Experten teilen ihr

Wissen mit ihren Begleitern. Beim GEO-Tag in Raitenhaslach 2013 wurden 563 verschiedene Arten gefunden. Ein bemerkenswerter Tag auch für die vielen beteiligten Kinder beim Kinder-GEO-Tag am Vortag im gleichen Gebiet.

3. Kleinschmetterlinge in Südostbayern

In unserem Jubiläumsjahr 2013 (40 Jahre Kreisgruppe Altötting) haben wir unser erstes Buchprojekt realisiert. Gerhard Karl aus Mehring schrieb die "Kleinschmetterlinge in Südostbayern", ein Bildband über die kleinen Schönheiten unserer Schmetterlingsfauna, speziell im Landkreis Altötting. Von den über 335 im Untersuchungsgebiet registrierten Arten an „Kleinschmetterlingen“ sind 155 mit Bild vorgestellt. Das Buch soll dem Leser und Betrachter die Vielfalt und oft filigrane Schönheit dieser so wenig beachteten und wenn, dann als Schädlinge und Motten verteuflten Tiere, vor Augen führen, die den gleichen Schutz verdienen wie die sogenannten „Großschmetterlinge“.



Die Auflage von 1000 Stück war pünktlich zur Jubiläumsfeier im November fertig, wo etliche Bücher verkauft wurden. Dieses Projekt wurde zum Teil finanziell unterstützt von der Wacker Chemie und der Sparkasse Mühldorf-Altötting. Vielen Dank an dieser Stelle!

Broschüre, 80 S., PUR-Klebebindung, 8,90 €. Erhältlich in unserer Geschäftsstelle (Kontakt siehe unten). Gerne senden wir es auch gegen Übernahme der Portokosten zu.

4. Das Waldrapp-Projekt

2013 war ein wichtiges Jahr für das Waldrappprojekt, denn im Mai 2013 wurde von der EU mitgeteilt, dass der LIVE+Antrag für das Waldrappprojekt mit großer Punktzahl angenommen wurde. Damit finanziert die EU 50% der Kosten, die für die Wiederansiedlung von drei migrierenden Waldrappkolonien nördlich der Alpen von 2014 bis 2019 entstehen, je eines in Burghausen, Ravensburg und bei Salzburg. Ein weiterer Schwerpunkt ist auch der Kampf gegen die Vogelwilderei in Italien. In einer herausragenden wissenschaftlichen Publikation wurde erstmals bei einer Waldrappmigration nachgewiesen, dass die V-Flugformation bei der Vogelmigration tatsächlich - wie von vielen vermutet - den Energieaufwand der Vögel senkt. Aus den ca. 20 der im letzten Jahr gelegten Eiern der Burghäuser Waldrappe konnten nur 6 Junge großgezogen werden. Das feuchtkalte Wetter und ein aggressiver Altvogel verursachten die hohen Verluste. Die Ortsgruppe Burghausen und die Kreisgruppe Altötting unterstützen weiterhin das Projekt, das erstmalig bei der Landesgartenschau 2004 von der Ortsgruppe beworben und mitbetreut wurde.

5. Umweltbildung 2013

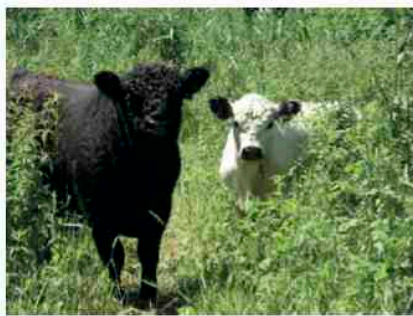
33 Veranstaltungen unserer Umweltbildungsreferentinnen (Monika Hager und Irmgard Polzer) wurden 2013 von Schulen, Kindergärten und Kindergruppen gebucht. Auch in diesem Jahr wurde Natur hautnah mit allen Sinnen erlebt. Zu den Themen Hecke, Wiese, Wald oder Wasser nahmen die Kinder ihre nähere Umgebung unter die (Becher-)Lupe. Etwa 720 Kinder wurden so erreicht. Die durchweg positiven Rückmeldungen ermuntern uns, diese Veranstaltungen weiterhin finanziell zu fördern.

6. Kindergruppen

In Burghausen scharen sich seit 2010 "Die Waldgeister" um Irmgard Polzer und Botho Druse. In 2013 waren sie unter anderem beim Kinder-GEO-Tag dabei und haben fleißig Spinnen, Käfer und Heuschrecken gefangen und zusammen mit den Experten bestimmt. Die Altöttinger Kindergruppe "Siebenschläfer" ist derzeit leider führungslos. Wir hoffen aber auf einen neuen Einstieg. Haben Sie vielleicht Interesse? In monatlichen Gruppenstunden erobern die Kinder die Natur in ihrer Umgebung. Die Kreisgruppe unterstützt den Aufbau neuer Kindergruppen mit Fortbildungen und intensiver Begleitung durch eine erfahrene Kraft im ersten Jahr. Materialien stellt die Kreisgruppe zur Verfügung. Für weitere Ausgaben steht den Gruppen ein Zuschuss des JBN zur Verfügung. Wer gerne eine eigene Kindergruppe starten möchte, meldet sich bitte bei uns (Kontakt siehe unten).

7. Biotop-Pflege und Amphibienschutz

Beweidung in Perach und Kager:



Trotz Beweidung sind immer wieder Mäharbeiten erforderlich. In Perach übernehmen dies die Besitzer der Pferde - Familie Bernhard Meyer. In Kager unterstützen uns Viktor und Roswitha Dauenhauer tatkräftig und zuverlässig. Lieben Dank dafür! Eine besondere Hilfestellung bekamen wir in Kager durch den dort ansässigen Biber. Dieser hatte einen vom Sturm in den Teich geworfenen Baum entrindet und entastet, was die Aufräumarbeiten für uns massiv erleichterte.

Amphibienwanderung

Wie im letzten Jahr (2012), sind auch 2013 die Kröten im Landkreis Altötting gewandert - nur in einer noch geringeren Zahl als 2012. Im Schnitt gute 40% weniger - was ist der Grund? Natürlich zum Teil die Witterung, aber wesentlich negativer wirken wohl der zunehmende Straßenverkehr, das Fehlen von Biotopen und die stark nachlassende Agrarkultur! Die Krötenwanderung beginnt jeweils im Frühjahr sobald die Nächte wärmer als 5°C sind und es nass ist, bzw. regnet. Die Schwelle ist schwer definierbar. Von BN-Freiwilligen wurden auch

2013 regelmäßig die aufgestellten Zäune kontrolliert und die Tiere über die Straße gebracht. Es konnten ca. 1600 (2012: 2800) Kröten gesammelt werden. In Winhöring wurden 880 (2012 über 1000) Tiere gesammelt.

Von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle BN-Krötensammler.

Auch heuer werden wieder viele helfende Hände gebraucht. Sie sind herzlich zum Krötensammeln eingeladen. Melden Sie sich bei:

Nördlicher Landkreis: Hans-Florian Ott: Emmerting Tel. 08679-6157

Südlicher Landkreis: Hans Wöcherl: Feichten, Tel. 08634-5911

Burghausen: Therese Auer, Tel. 08677-873886

Mehr auf unserer Website unter "Themen/ Artenschutz / Amphibien".

8. Bund Naturschutz im Dialog

Tetrafunk

Viele haben sicherlich die Diskussionen um die Errichtung von Sendemasten für die Inbetriebnahme dieses in der Öffentlichkeit sehr kritisierten Systems für Behördenfunk verfolgt. Neben der erheblichen Strahlenbelastung im Umfeld der Sendeanlagen ist auch der hohe Energieverbrauch für diese veraltete Sendetechnik zu bemängeln. Mit unserem Zuschuss wurden Messungen der Grundbelastung in verschiedenen Bereichen (zumeist Landwirte mit Tierhaltung) vor Inbetriebnahme von Basisstationen für den Tetrafunk in Burgkirchen ermöglicht. Auf Basis dieser Messungen können nach Inbetriebnahme der Sendeanlagen im Rahmen von Beweissicherungsverfahren die Mehrbelastungen genau ermittelt und entsprechende Rückschlüsse gezogen werden. Beispiele aus Österreich zeigen, dass so die Schädigung durch Tetrafunk nachgewiesen werden konnte und die Betroffenen eine echte Chance vor Gericht hatten. Es mussten sogar Funkmasten wieder demontiert werden.

Die Salzach muss frei fließen

Diese Aussage soll weiterhin für die letzten 60 km Salzach bis zur Mündung in den Inn gelten. Neben anderen BN-Kreisgruppen und dem BN-Landesverband finanzierten auch wir die sogenannte Naturflussstudie. Diese Studie von Dr. Martin Donat (Oberösterreichische Umweltschutzanstalt) zeigt auf, dass die notwendige Sohlstabilisierung ohne Querbauwerke möglich ist, indem Nebenarme geschaffen bzw. wieder angebunden werden. Damit verbunden wäre sogar eine geringere Hydraulik bei Extrem-Hochwässern, wie etwa im Juni letzten Jahres. Die Realisierung der Vorschläge aus der Studie wäre kostengünstiger, als die von einigen gewünschten Querverbauungen mit Wasserkraftnutzung. Unsere Position für die bisher nicht für Wasserkraft genutzten wenigen bayerischen Flussbereiche ist klar: Flussökologie geht vor energetische Nutzung.

Untere Alz - ein sensibler Lebensraum

Aufgrund des in 2012 ausgelösten Fischsterbens auf den letzten 15 km bis zur Mündung in den Inn wurden von der Industrie finanzielle Mittel zur Schaffung von Nebenarmen und weiteren Verbesserungen des ökologischen Zustands der Alz zur Verfügung gestellt. Die durch das Wasserwirtschaftsamt Traunstein bereits begonnenen Maßnahmen sind aus unserer Sicht zu begrüßen. Uns geht es bei den seit Jahren mit Wasserwirtschaftsamt und der Unteren Naturschutzbehörde geführten Gesprächen um einen weitergehenden ganzheitlichen Ansatz:

Wie kann eine Vernässung der umgebenden Auenbereiche wieder erreicht werden? Wie kann die weitere Vertiefung gestoppt und rückgängig gemacht werden? Wie kann die regelmäßige Kiesentnahme im Mündungsbereich zum Inn reduziert werden? Das sind nur einige Fragen, zu denen wir das Gespräch mit Behördenvertretern suchen. Im vergangenen Jahr wurde uns die schon länger erwartete flussmorphologische Studie vom Wasserwirtschaftsamt vorgestellt, die eine Voraussetzung für weitere Konzepte zur Flusssanierung darstellt. Wir werden weiter auf die Festlegung und Umsetzung eines Konzeptes zur nachhaltigen ökologischen Alz-Sanierung drängen.

Multivision - der ökologische Fußabdruck

Die bundesweite Bildungskampagne „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ war zu Gast in Altötting und Burghausen. Bei dem Umweltbildungsprojekt setzten sich Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien in Altötting und Burghausen mit nachhaltigen Zukunftsfragen auseinander. In den Bereichen Wohnen, Mobilität, Konsum und Ernährung wurde anschaulich erklärt, wie sich der Ökologische Fußabdruck berechnen und verkleinern lässt. Wir haben beide Veranstaltungen finanziell unterstützt.

9. Kassenbericht

Bestand zum 1.1.2013	43.054,36 €		
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten und Aufwandsentschädigungen	5.693,33 €	Zuschüsse Landesverband u. Sonstiges	12.109,80 €
Miete, Verwaltung, Bürobedarf, Literatur	7.049,46 €	Spenden, Zinsen, Buchverkauf	2.263,32 €
Arten u. Biotopschutz, Buchprojekt, Waldrapp	8.194,01 €	HuS 2013, 100 %	7.655,71
Bauwagen, Öffentlichkeitsarbeit, Vereine, HUS	7.681,56 €		
Umweltbildung, Kindergruppen, UWB Schulen	399,20 €		
Gesamt	29.017,56 €	Gesamt	22.028,83 €
		Bestand zum 31.12.2013	36.065,63 €

10. Haus- und Straßensammlung 2013

Zwar war das finanzielle Ergebnis der Haus und Straßensammlung im letzten Jahr etwas schwächer als im Jahr davor (knapp 7.700 €, Anteil Kreisgruppe: ca. 4.600 €), aber es ist uns wichtig, Schulleitungen, Lehrer und natürlich die Schüler über die Arbeit des BN zu informieren. Daher geht Hans Steck auch gerne in Klassen, um unsere Arbeit und unser Angebot an die Kinder vorzustellen. Natürlich freute es ihn besonders, wenn eine Klasse dann so motiviert war, dass sie sich für eine Sammlung entschied. Sie als Mitglieder des BN können uns auch unterstützen, indem Sie den Sammlern eine Spende geben oder selbst als Sammler z. B. in Ihrem Verein, Ihrer Nachbarschaft, in Geschäften oder Praxen um Spenden werben. Wenn Ihre Schule/Schulklasse Interesse hat, vermitteln Sie uns bitte einen Lehrer als Ansprechpartner. Kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle oder Tel: 08671-881603, die auch Sammeldose und Spendenausweis ausgibt. Vielen Dank an alle SammlerInnen und dem Team um Hans Steck, Waltraud Derkmann und Christel Budian, die auch 2014 wieder die Sammlung (15. - 18.05.2014) organisieren.

11. Gerettete Landschaft - das Lengthal?

Noch ist es nicht so weit. Aber wir werden alles dafür tun, um diese einzigartige Landschaft zu erhalten, die beim Bau der geplanten Umfahrung Burghausen zerstört würde. Ein Vergehen gegen den Natur- und Kulturraum Hechenberg-Lengthal-Eschlberg, mit europaweit besonders geschützten Arten wie Gelbbauchunke, Kammmolch und Laubfrosch, Fledermäuse, Schwarz-, Bunt- und Grünspecht, Dohle, Hohltaube sowie Schleiereule und Äskulapnatter. Wir veranstalteten im Lengthal mit namhaften Pilzkennern einen Tag der Artenvielfalt Pilze und entdeckten dort den seit 1882 in Südbayern nicht mehr gefundenen Großen Nesterdorn (Geastrum formicatum). Also ein bayernweit spektakulärer Fund. Die Kreisgruppe Altötting wird daher einen erneuten Vorstoß unternehmen, dieses Gebiet unter besonderen Schutz stellen zu lassen. Im Juli besuchte uns Gernot Hartwig, der Sprecher des Arbeitskreises Verkehr des BN Bayern. Mit einem interessanten Vortrag zur geplanten Umfahrung untermauerte er unsere Position und die der zahlreich erschienenen Mehringer Bürger gegen die geplante Umfahrung.

12. Jubiläumsjahr 2013 - 40 Jahre Kreisgruppe und 100 Jahre Naturschutz in Bayern

Die im Sommer durchgeführte Werberaktion beschied uns über 500 Neumitglieder, die nun den ersten Jahresbericht von uns erhalten. Herzlich willkommen! 1913 gründete sich der Bund Naturschutz in Bayern e.V., 60 Jahre später die Kreisgruppe Altötting. Für uns war das Grund genug mit Ihnen zu feiern. Unter allen Neumitgliedern des Jubiläumsjahres haben wir ein Balkonkraftwerk (Photovoltaik zum Stromsofortverbrauchen) verlost. Peter Rottner, Landesgeschäftsführer hat in Vertretung für den erkrankten Prof. Dr. Hubert Weiger bei der Jubiläumsfeier am 15. November 2013 die Gewinnerin gezogen: Lydia Kotter aus Stammham. Das Kraftwerk wurde gleich in Betrieb genommen. Herzlichen Glückwunsch. Unter den Anwesenden der mit sanften Gesangsstücken und deftiger Trommelmusik unterlegten Jubiläumsveranstaltung wurden 10 Kleinschmetterlingsbücher verlost. Christel Budian und Waltraud Derkmann hatten die Organisation der Veranstaltung und die liebevolle Dekoration der Tische übernommen. Eine informative und bildreiche Ausstellung lockte in der Pause viele Besucher an. Ein Lichtbildervortrag mit kleinen Filmsequenzen aus alten Fernsehbeiträgen zur Kreisgruppenarbeit von Gerhard Merches und ein wortreicher Abriss zu 100 Jahren Bund Naturschutz durch Peter Rottner rundeten das informative und abwechslungsreiche Programm ab.



13. Der Umweltstammtisch - Ihr Einstieg ins aktive Vereinsleben?

Jeden letzten Freitag im Monat findet in der Kreisgruppen-Geschäftsstelle, Bahnhofstr. 48 in Altötting um 19.00 Uhr der Umweltstammtisch statt. Dort erörtern wir mit den Anwesenden ohne große Tagesordnung Naturschutzthemen, die sich um uns herum gerade stellen. Da der Altöttinger Altbürgermeister Richard Antwerpen im November den Vorschlag machte, den veralteten Ökologielehrpfad in Altötting-Süd aus den 1970er Jahren zu reaktivieren, haben wir dieses Thema als erstes angepackt. Ein besonderer Ökolehrpfad könnte entstehen - mal sehen was wir dieses Jahr erreichen! Schauen Sie doch auch mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie! Nächster Termin: Freitag, den 28. März!

14. BN-Info-Mail

1. Via Info-Mail informieren wir ca. alle 6-8 Wochen über die aktuellsten Aktionen. Derzeit befinden sich über 400 Interessenten im „verdeckten Verteiler“. Dürfen wir es auch an Sie schicken? Schreiben Sie ein Mail mit Betreff „BN-Info-Mail“

an ernst-josef.spindler@web.de.

Bitte beachten Sie noch folgende Termine/Kontakte:

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:	Do 14.00 -18.00 Uhr, Tel. 08671/5 07 40 17, altoetting@bund-naturschutz.de
Umweltstammtisch :	Letzter Freitag im Monat, 19.00 Uhr, 08671-85711, gerhard.merches@t-online.de
Burghausen "Die Waldgeister" :	3. Dienstag im Monat, 08677-1537, ih-polzer@t-online.de
Amphibienarbeitskreis :	Florian Ott, 08679-6157, hans-florian.ott@gmx.de
GEO-Tag (alle Interessierten) :	27./28.Juni 2014, Töging, Industriegleis, emerches@web.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage: <http://altoetting.bund-naturschutz.de>. Dort finden Sie aktuelle Hinweise und Termine. Weitere Informationen zu Umwelt- und Naturschutz, sowie zur Artenvielfalt in Deutschland unter: www.bund.net oder www.bund-naturschutz.de

Wir freuen uns darauf, Sie auf der Mitgliederversammlung im März begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Gerhard Merches (1. Vorsitzender)